

Wien VIII / 1 Alsenstr. 12.
am 2 Juli 29.

R 9/2

Lieber Onkel Otto,

mit grosser Freude begrüsse ich die glückliche Aukerup der Funte in Herrn Museums mit den über die Schnelligkeit, mit der Auspacken und Aufstellen vor sich gehen einfach war; denn ich weiss nun recht, wie schwer die Sachen sind. Ich muss unbedingt bald kommen, um die ^{Aufstellung} Sachen auszusuchen. Wer haben am 29 Juli in Berlin eine Komitee-Sitzung, um den 1. August fahre ich dann von dort nach Schwabach, und es wäre wohl das einfachste, wenn ich unterwegs in Bielefeldem aussteige. Wäre der Zeitpunkt Ihnen recht? oder stürzte ich die Sommerpläne?

Nachdem die letzten Abrechnungen eingelaufen sind, habe ich zu Akademie Rechnung geleigt, in der nächsten Sitzung soll meine Entlastung ertheilt werden; Sie werden dann offiziell benachrichtigt. In sässeren mit einem Bankguthaben von 26 Tg ab; festlich sind noch einige Kleinigkeiten zu begleichen und Rückstellungen anzustellen, aber der Betrag reicht schon aus

auf einige Feins, sodass Sie im letzten Brief
ausgesprochenen Punkte über den Stand der Fi-
nanzien nicht gebricht sind.

Wenn ich mit der letzten Bogen vom Jahr I fertig,
das Inyormatur für einige Korrekturen und
wenige nöthigen Worte absetzt, mit Holzklausen
letzt und versprochen, mit fertige Exemplare des
Werkes mit nach Berlin zu geben. Bereiten Sie
sich schon das Geruch an die Notgemeinschaft
für den Druck des weiteren Bandes vor, damit
ich zu Berlin gleich mit Schmidt-Oh, darüber
sprechen kann. Ich habe unterdessen schon
flüchtig an den Abbildungen des weiteren Bandes
rechnen lassen und das Gold dafür dieweil
ausgelegt, am 1. Mai, Juni und Juli je 275 S.
Sollten Sie besser bei Kasse sein wie ich, so
lässt sich, mit dies Juli's dieweil zu refinanzieren
mit weitere 275 S. für den 1. August vorzubringen,
am 1. September dürfte dann ein Teil der Be-
schusses der Notgemeinschaft flüchtig sein, von
dem Sie auch die vorgelegten Beträge einbehalten
können. Mein Konto ist bei der Österreichischen
Nationalbank in Wien. 1100 sh

Mit vielen herzlichen Grüßen
Ihre getreue
H. Tauter

Vergessen Sie nicht bei der Fertigung des weiteren Bandes nicht,
dass der Inhalt der Karte genau nach dem Inhalt mit dem Be-
rechnungen nicht übereinstimmen dürfen!